

im Nürnberger Heiligtumsbuch fehlt darüber jeder Eintrag¹⁾ und es spricht auch dagegen, daß der neue Kaiser am 31. Mai 1433 der Stadt Nürnberg die Verwahrung des Reichsheiligtums entsprechend dem früheren Privileg, wenn auch ohne Erwähnung des damals verliehenen Markts, neu bestätigte²⁾, ohne irgendwie auf eine geschehene Aushändigung des Schatzes Bezug zu nehmen.

Sigismunds Nachfolger König Albrecht II. gehört zu den deutschen Königen, die nie gekrönt worden sind.³⁾ Wiederholt hat der König seine Krönung in Aachen schon seit dem 10. Mai 1438 geplant, obwohl nach glaubwürdiger Nachricht die Kurfürsten ihm mit Rücksicht auf die schwierigen Zeitverhältnisse eine Frist von zwei Jahren gewährt haben sollen. Nach einem Bericht über den Novemberreichstag von 1439 zu Frankfurt hatten die Kurfürsten damals den Himmelfahrtstag 1440 als Tag der Krönung festgesetzt, als die Nachricht von dem am 27. Oktober 1439 erfolgten Tode des Königs alle Pläne hinfällig machte. Wir wissen auch nicht, mit welchen Insignien Albrecht II. sich krönen lassen wollte. Die Privilegien seines Vorgängers Sigismund für Nürnberg über die Niederlegung der Reichsreliquien und der Reichsinsignien in dieser Stadt hat Albrecht II. bestätigt.⁴⁾

Als Nachfolger Albrechts II. wurde am 2. Februar 1440 Friedrich III. zum König gewählt.⁵⁾ Mit ihm setzte sich eine gegenüber Sigismund gänzlich veränderte Wertschätzung der Reichsinsignien durch. Das erste Anzeichen dafür war, daß er der Nürnberger Gesandtschaft, die mit Räten der Kurfürsten Ende April 1440 zur Beglückwünschung in Wiener Neustadt bei ihm erschien, nach längeren Verhandlungen zwar die Privilegien ihrer Stadt bestätigte, die Bestätigung der Privilegien Sigismunds über das Heiligtum des Reichs aber ablehnte⁶⁾, ehe er dieses nicht gesehen hätte.⁷⁾ Er hatte dazu Gelegenheit, als er auf der Fahrt

1) Nach den Auszügen bei v. Murr, Beschreibung 206.

2) Herre Nr. 499 S. 834f.

3) G. Bedmann, Deutsche Reichstagsakten 13 (Gotha 1908), 115³, auch für das Folgende.

4) v. Murr, Journal 150 f. Vgl. G. Bedmann 25.

5) H. Herre, Deutsche Reichstagsakten 15 (Gotha 1914), 111 ff.

6) Ebenda 259. Aufzeichnung in: Die Chroniken der deutschen Städte 3, 354 f.

7) Ebenda 372.